



## Info

**Warum Rechtschreibung?**

**Viele Kinder finden Rechtschreibung einfach langweilig oder doof. Wofür ist die Rechtschreibung eigentlich da?**

Schrift ist ein Zeichensystem für den Leser. Er soll die richtige Botschaft aus dem Text herauslesen können. Dazu gehört eine leserliche Schrift und eben auch die richtige Schreibung.

Denn: Es gibt im Deutschen viel mehr Laute als Buchstaben!  
Wir haben keine 1:1 Zuordnung Buchstabe/Laut.

Z.B. gibt es viel mehr verschiedene **Selbstlaute**, als **a, e, i, o, u**.  
Die **Selbstlaute** können lang und mit viel Muskelspannung gesprochen werden oder kurz und ungespannt.  
Welchen **Selbstlaut** man an genau dieser Stelle lesen bzw. sprechen soll, wird durch die Rechtschreibung deutlich gemacht, wie z.B. bei Schal/Sch**al**, Ofen/of**en** etc.

Auch die Unterscheidung von harten und weichen **Mitlauten** gehört in diesen Bereich (z.B. Bein/**Pein**).  
Je nach Schreibung versteht der Leser etwas Anderes.

Idee  
1**Wortschlange**

Ein Spieler beginnt mit einem einfachen Wort, z.B. „**Maus**“ und schreibt es oben auf ein Blatt Papier.

Der nächste Spieler darf einen Buchstaben (oder Laut) verändern, also austauschen, weglassen oder hinzufügen.

So geht es abwechselnd weiter.

**Beispiel:**

**Maus** – **L**aus – **H**aus – Haut – **L**aut – Laub – **l**ieb – Lie**e** – lie**en** – **s**ieben – sie**d**en – **S**üden ...

**Mal sehen, wie lang die Wortschlange wird!**

Idee  
2

## Hart und weich ist nicht gleich!

Jeder schreibt sich eine Liste mit möglichst langen Wörtern mit harten oder weichen **Mitlauten** auf einen Zettel. Abwechselnd flüstert ein Kind ein Wort aus seiner Liste seinem Partner ins Ohr, dieser muss dann rasch die harten in weiche **Mitlaute** verändern bzw. umgekehrt und laut sagen.

### Beispiele:

**B**ibabutzemann → **P**ipaputzemann

**B**rombeeren → **P**rompeeren

**P**ropeller → **B**robeller

**T**antenmantel → **D**andenmandel

**K**indergarten → **G**interkarden